

256
Vnd nic ungedultig wort
 wo im nie gehört wärd
 Wan dz er alle zu arbeit
 mit grossen fröden en-
 pfienget **V**nd da wo es
 wäred en dz sin gott ein
 lebender gott wäre alle
 er doch spricht und als
 grosse fröde in siner gottes
 himel rich sie er het die
 grosse arbeit nie erlute
 als vppenblat wir sel-
 len och eines betrachte
 wie er unser gott do
 er einig bi inen woz zer-
 schlug und zerbrach in
 sin doch kein leid mach-
 den getun **V**nd mügen
 daran wol sehen dz sin
 gott gewaltiger ist den
 unser gott **V**nd mügen
 och daran wol merken
 dz alles dz war ist dz er
 geleret und geset hat
Vnd do dise red wo de
 ruchen und wo den ge-
 waltigen geschäcken
 woz **A**do wart die ge-
 meinde gar fro wan
 si och **E** gnad hatten
 zu siner lere und sin-
 den uff beide rich und
 arm **V**nd hingen sin
 zu im in die **K** bilchen

Vnd schruwent mit
 luter stim **V**nd sprachet
 wir sagent hüt lob und
 Er dem gott der uns sine
 knecht hat gesant dz
 er uns er löse und be-
 halte wo unser vürte
 leben **V**nd so dz der
 heilig vatter Abraham
 erkort **W**o wart er
 gar fro und wart sin
 antlit erluchtet als
 eines engele **V**nd spitz
 mit grossen fröden zu
 inen lieben vatter und
 brüder und mine liebi-
 kind lobent gott wo
 gangem herzen der
 uwers herzen ogen
 erluchtet hat **H**ir er
 kenne mügent und
 gelobent wo gangem
 herzen dz er der gott
 si der himel und erd
Vnd alle creature
 geschaffen hat **V**nd
 die menschheit durch
 uns an sich nam **V**nd
 empfahent dz zeiche
 des heiligen töffel
 da mit ir gereinet werdet
 wo aller unreinikeit
 der abgötten und ir
 werdent wo irdeschen